

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 05.05.2022

Datum: 05.05.2022
Zeit: 16:15 Uhr bis 18:30 Uhr
Ort: Stadtverwaltung Rathenow, Beratungsraum E08, Berliner Straße 15,
14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete: Dr. Uwe Hendrich, Andreas Gensicke, Karl-Reinhold Granzow, Hartmut Rubach, Horst Schwenzer, Diana Golze entschuldigt: Jean-Luc Meier	Sachkundige Einwohner: Gisbert Damm, Enrico Fülöp-Daniel, Otto Stache entschuldigt: Riccardo Schramm
Vertreter der Verwaltung:	Tilo Windt (Jugendkoordinator) – online Enrico Keller (Ordnungsverwaltung)
Vertreter der Presse:	-
weitere Gäste:	-
Protokoll erstellt / Protokollantin:	09.05.2022 / D. Reppmann
Anlagen zum Protokoll	zum TOP 6 Konzeption Einsatz Außendienst zum TOP 7 Präsentation Facharbeitskreis Drogenprävention Westhavelland

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Hendrich eröffnet die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von 7 Abgeordneten sind 5 anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 2

Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzungen vom 02.12.21, 20.01.22 und 17.03.22 - öffentlicher Teil
5. ~~Bericht aus der Verwaltung~~
6. Konzeption Außendienst Ordnungsverwaltung
7. Bericht Facharbeitskreis Drogenprävention Westhavelland
8. Schmutzdeleckenkataster
9. Aussprache zur Thematik Ordnung und Sicherheit in der Stadt Rathenow, Anregungen zu Gefahrenstellen und zu verkehrsregelnden Maßnahmen
10. Aktuelle Informationen, Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

11. Protokollkontrolle der Sitzungen vom 02.12.21 und 20.01.22 – nichtöffentlicher Teil
12. Aktuelle Informationen, Anfragen und Anregungen

Die vorliegende Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen bestätigt. Der TOP 5 entfällt, da Herr Erben und auch seine Stellvertreterin Frau Wittig nicht am Ausschuss teilnehmen können. Zum TOP 6 informiert Herr Keller. Zum TOP 7 wird sich Herr Windt online dazu schalten.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 4

Protokollkontrolle der Sitzungen vom 02.12.21, 20.01.22 und 17.03.22 - öffentlicher Teil

Da keine Einwendung gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 02.12.21 vorliegt, wird diese somit bestätigt.

Abstimmung: 3 – JA 0 – NEIN 2 – ENTHALTUNGEN
Zustimmung ohne Änderung

Die Protokolle der Sitzungen vom 20.01.22 und 17.03.22 werden zur Kenntnis genommen.

- Herr Rubach ab 16:20 Uhr anwesend – 6 stimmberechtigte Mitglieder

TOP 6

Konzeption Außendienst Ordnungsverwaltung

siehe vorab verteilte Konzeption – Anlage zum Protokoll

Herr Keller stellt die vorliegende Konzeption vor und beantwortet im Anschluss Fragen.

- 6 MitarbeiterInnen werden im Wechsel im Einsatz sein
- es erfolgt eine Einweisung durch Herrn Keller (welcher bereits 30 Jahre Berufserfahrung nachweisen kann), weiterhin werden die neuen MitarbeiterInnen an einer entsprechenden Fortbildung für den Außendienst teilnehmen und eine Prüfung ablegen
- der Schichtplan wird durch Herrn Keller erstellt, Einsatzzeiten können je nach Bedarf auch angepasst werden

Herr Rubach: Wie werden Veranstaltungen am Wochenende abgesichert?

Herr Keller: In Abstimmung mit der Polizei (Montag – Samstag), Sonntag auf Abruf (Zeiten werden durch Freistellung ausgeglichen)

Frau Golze: Um welche Qualifikation handelt es sich dabei? Kann man erkennen, dass sich die Aufgaben des Außendienstes verändert haben?

Herr Keller: Die Fortbildung wird bei der BITEG abgeleistet, nach ca. 6 Monaten erfolgt eine Prüfung. Veränderungen seien erkennbar, der Drogenkonsum nimmt zu, die Hemmschwellen sinken stetig. Daher ist es unbedingt notwendig, den Drogenbeauftragten zu aktivieren. Weiterhin wurde auch die Schutzkleidung entsprechend angepasst (feste Schuhe, Schusswesten etc.). Das Leistungsspektrum ist sehr vielfältig geworden und wird auch ständig anspruchsvoller. Die MitarbeiterInnen werden regelmäßig zum Umgang mit schwierigen Bürgern geschult. Streifen arbeiten immer mit Zeitnachweis (daher ist alles nachvollziehbar). Es gibt keine Einzelfahrten mehr, da die Gefahr durch Übergriffe gestiegen ist.

Herr Damm: Wie ist der Außendienst außerhalb der Dienstzeiten erreichbar?

Herr Keller: Über die Polizei, es gibt keine separate Rufnummer.

Herr Damm: Hinweis in der Presse zum Verfahren wäre hierzu hilfreich – Info an Herrn Erben

Herr Fülöp-Daniel: Gibt es einen tagesaktuellen Laufzettel oder erfolgt die Einteilung wochenweise?

Herr Keller: Die Quote der Ermittlungen ist sehr hoch. Die Aufträge werden vom Innendienst übermittelt und im Tagesbericht werden die Ergebnisse erfasst. Der Innendienst kann jederzeit auf die Tagesberichte zugreifen.

Frau Golze: Bis wann könne man mit der Einstellung der zusätzlichen MitarbeiterInnen rechnen?

Herr Keller: Ggf. bis zum Sommer 2022.

Herr Rubach: Entscheidung des AKO erforderlich, nur so kann die Ausschreibung in die Wege geleitet werden.

Herr Fülöp-Daniel: Die Stadt Rathenow habe die Möglichkeit, eine sog. Bannmeile in Schwerpunktbereichen zu erklären. Hier darf dann das Ordnungsamt auch selbstständig Personenkontrollen durchführen. Das wäre etwa bei der Bekämpfung von Drogendealern in Schulnähe sinnvoll – **Info an Herrn Erben**

- *weitere Diskussion zur Thematik*

TOP 7

Bericht Facharbeitskreis Drogenprävention Westhavelland

Herr Windt berichtet:

detaillierte Informationen können der beigefügten Präsentation entnommen werden

Präventionskatalog ist auch online auf der Seite des Landkreises Havelland einsehbar. Die Stelle des Suchtkoordinator soll in Kürze ausgeschrieben werden.

Herr Stache: Ist ein Mischkonsum erkennbar?

Herr Windt: Infos kommen von Polizei und Rayk Sommer, regelmäßig befinden sich neue Präparate im Umlauf (u. a. auch Medikamente). Genaue Zahlen liegen auf regionaler Ebene aber nicht vor. Eine generelle Prävention soll aufgebaut werden.

Herr Granzow: Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Schulleitern aus?

Herr Windt: Anfang des Jahres wurden Schulleiter zu einem Gespräch eingeladen. Fazit: Aufgrund der bereits hohen und vielfältigen Anforderungen an die Schulen sind diese bereits stark ausgelastet. Angebote werden regelmäßig unterbreitet. Die Einbindung der Schulen wird noch eine Menge Arbeit mit sich bringen.

Herr Schwenzler: Ein erster Schritt wäre es, wenn die Pausenaufsicht aufmerksam wird, sobald sich Verkäufer an den Schulen bemerkbar machen.

Herr Dr. Hendrich: Welche Anforderungen werden an den Suchtbeauftragten gestellt?

Herr Windt: Kommunikationskompetenz und Fachlichkeitsverständnis sollten an oberster Stelle stehen. Die Ausschreibung erfolgt in Abstimmung mit der Stadt und dem Facharbeitskreis.

TOP 8

Schmuddeleckenkataster

die genannten Punkte werden in das bereits vorliegende Kataster der Ordnungsverwaltung aufgenommen

Information zum Sachstand erfolgt zur nächsten Sitzung des AKO am 09.06.22

Thema „Alte Ziegelei Rathenow“ wird in den nichtöffentlichen Teil verwiesen

1	Kleine Hagenstraße/Ecke Goethestraße (Eckgrundstück)
2	Fehrbelliner Straße
3	Bushaltestellen mit Graffiti verschmutzt
4	Kleidercontainer mit Graffiti verschmutzt
5	Stromkästen mit Graffiti verschmutzt
6	Glascontainer der HAW zum Teil stark verschmutzt
7	Ortsausgang Premnitz (Milower Landstraße 10, Naturschutzgebiet), Ablagerung von Müll
8	weiterhin starke Verunreinigung am ehem. Körcenter
9	Kreisverkehr Milower Straße, Trafostation sehr stark verschmutzt
10	Radweg B102 (Heidefeld) verunreinigt - bis Gemarkung Rathenow
11	hinter Kaiserbahnhof und Wasserturm entwickelt sich öffentliche Toilette
12	Bahnhofstunnel sehr stark beschmiert
13	Mülleimer an den Bushaltestellen sollten ausgetauscht werden, Wind verteilt ständig den Inhalt
14	Alte Ziegelei - Müllberge

- Herr Gensicke verlässt 18:00 Uhr die Sitzung – 5 stimmberechtigte Mitglieder

TOP 9

Aussprache zur Thematik Ordnung und Sicherheit in der Stadt Rathenow, Anregungen zu Gefahrenstellen und zu verkehrsregelnden Maßnahmen

Herr Fülöp-Daniel: Planung Göttliner Chaussee – ein Schutzweg sei in Planung, Anfrage läuft bei der Kreisverwaltung

Herr Dr. Hendrich: Die Parkordnung Höhe Bäcker Möhring soll verändert werden um eine bessere Sicht zu ermöglichen. Info dazu erfolgte im ASV.

TOP 10

Aktuelle Informationen, Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Hendrich: Folgende Punkte sollten zeitnah bearbeitet werden, mittelfristige Abstimmung und Bestandsaufnahme – **Abstimmung mit Herrn Erben**

- Überprüfung der Alarmpläne der Stadt Rathenow
- Funktion der Sirenen
- geplante Besichtigung der Feuerwehr
- geplante Besichtigung Wasserwerk

Frau Golze:

- Öffentliche Toiletten in der Innenstadt – während Corona war die Nutzung der Toiletten im Rathaus nicht möglich, Thematik sollte nochmals besprochen werden

- Nutzung der Bänke auf dem Märkischen Platz zu den Markttagen – Stände behindern die Nutzung – **Thema mit dem SG Leiter Gewerbe/Markt besprechen – V: Herr Erben**

Herr Rubach: TOP 6 wurde nicht abschließend beraten, Ausschreibung sollte zeitnah erfolgen können, Konzept muss bestätigt werden

Abstimmung über die eingereichte Konzeption zum Einsatz des Außendienstes

Der vorgelegten Konzeption wird ohne Einwände zugestimmt. Die Ausschreibung ist daher zeitnah in die Wege zu leiten. **Info an Herrn Erben**

Abstimmung: 5 – JA 0 – NEIN 0 – ENTHALTUNGEN
Zustimmung ohne Änderung

Herr Granzow:

- Thematik Radfahrersituation an den Kreisverkehren noch ungeklärt

Terminvorschlag nächste Sitzung: Donnerstag, 09.06.2022 um 16:15 Uhr im Beratungsraum E08 in der Berliner Straße 15

- bitte Vorschläge für die Tagesordnung unterbreiten, Abstimmung mit Herrn Erben, sobald er wieder im Dienst ist

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 18:30 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls beim Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz Einspruch erhoben werden.

Dr. Uwe Hendrich
Ausschussvorsitzender

MStadt Rathenow

Amt: Bürgeramt
Sachgebiet: Ordnungsverwaltung
Sachgebietsleiterin: M.Wittig
Datum: 05.01.2022

Zuarbeit AKO

Betreff: Konzeption Einsatz des Außendienstes

Aufgaben

Derzeit sind vier Mitarbeiter des Außendienstes des Sachgebietes Ordnungsverwaltung in zwei Schichten von Montag bis Samstag in der Zeit von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Dienst. Der Außendienst bestreift das gesamte Stadtgebiet und die Ortsteile. Neben den Mitarbeitern des Außendienstes nahmen bis Mitte des Jahres 2021 zwei Politessen Verstöße gegen Regelungen im Bereich ruhender Verkehr auf.

Die Außendienstmitarbeiter übernehmen die Aufgaben zur Wahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in der Stadt Rathenow und sind direkte Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Es wird das gesamte Stadtgebiet und die Ortsteile bestreift. Kernaufgabe der Außendienstmitarbeiter ist die Überwachung der Einhaltung der geltenden Rechtsnormen z.B. Stadtordnung der Stadt Rathenow, das Landesimmissionsschutzgesetz, die Brandenburgische Hundehalterverordnung und die Ahndung von Verstößen gegen diese.

Des Weiteren werden die im Innendienst vorgetragenen Anliegen, Hinweise und Beschwerden durch die Ordnungstreife ermittelt, erledigt oder zur weiteren Bearbeitung wieder an den Innendienst übergeben. Zum Aufgabengebiet der Außendienstmitarbeiter gehört auch die Kontrolle von Anliegerpflichten, insbesondere zur Beseitigung von Gefahrenquellen (u.a. Überhang von Hecken und Bäumen in den öffentlichen Verkehrsraum). Weiterhin erfolgen Fahrerermittlungen im Rahmen von Amtshilfeersuchen. Bei Wohnungsräumungen wird der Außendienst im Rahmen der Gefahrenabwehr zur Verhinderung der Obdachlosigkeit tätig. Auch unerlaubte Müllablagerungen, Verletzungen von Anliegerpflichten und abgestellte Altfahrzeuge werden durch die Ordnungstreife aufgenommen. Es werden Sachverhalte im Rahmen der Gefahrenabwehr (u.a. umgestürzte Bäume, lose Dachziegel, etc.) und auch Vandalismusschäden (Graffiti, zerstörte Bänke, etc.) dokumentiert und zur weiteren Bearbeitung an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Für andere Sachgebiete der Verwaltung erfolgen Zuarbeiten, hier werden u.a. Straßenschäden und Baumschäden für die Sachbereiche Tiefbau und Grünanlagen/Friedhöfe dokumentiert. Auch für das Einwohnermeldeamt erfolgen Zuarbeiten. Beim Fund von Munition werden die Fundstellen bis zum Erscheinen des Munitionsbergungsdienstes im Rahmen der Gefahrenabwehr gesichert.

Kontrollschwerpunkte

Der Außendienst bestreift das gesamte Stadtgebiet und die Ortsteile insbesondere folgende Schwerpunktbereiche:

Märkischer Platz, Rideplatz, Stadtkanal, Bereich Am Alten Hafen/Südhang/Kirchberg, Weinbergareal, Spielplätze der Stadt., Biwak Plätze der Ortsteile und weitere

Kontrollschwerpunkte werden in Abhängigkeit von Hinweisen aus dem Innendienst, der Polizei, Bürgerhinweisen, der Jahreszeit etc. regelmäßig angepasst.

Einsatzplanung des Außendienstes (mit sechs Stellen)

Mai bis September: eine Früh- und zwei Spätschichten

Oktober bis April: zwei Früh- und eine Spätschicht

Einsatzzeiten:

Frühschicht von 06:00/07:00 bis 15:30 Uhr

Spätschicht von Januar bis April 11:30 – 20:00 Uhr

Mai bis August 13:30 – 22:00 Uhr

September bis Dezember 12:30 – 21:00 Uhr

Die jeweilige Spätschicht ist grundsätzlich auch samstags und im Einzelfall bei Bedarf an Sonn- und Feiertagen im Einsatz.

Eine der Frühschichten bestreift fußläufig den Stadtkern. Die zweite Frühschicht ist mobil mit dem Dienstfahrzeug unterwegs und erledigt die Aufgaben im gesamten Stadtgebiet und den Ortsteilen, dazu gehören auch Verstöße im Bereich des ruhenden Verkehrs. In den Monaten Mai bis September wechselt die Frühschicht tageweise zwischen fußläufiger und mobiler Bestreifung. Die Spätschichten sind bei Großveranstaltungen (z.B. Stadtfest) und besonderen Einsatzlagen (Open-Air-Veranstaltungen, Demonstrationen, Kontrollen von Lärmschutzauflagen u.ä.) im Einsatz.

Die fußläufigen Frühschichten werden überwiegend zu Kontrollen des ruhenden Verkehrs eingesetzt. Sie führen auch Kontrollen im Rahmen der Kehrreinigung (einschließlich Winterdienst) in den früheren Morgenstunden und zur Sicherung der Schulwege durch.

Ausfallzeiten durch Urlaub, Mehrstundenabgeltung, Weiterbildung, Krankheit u.ä. werden vorrangig durch Reduzierungen der parallelen Schichteinsätze ausgeglichen.

Einsatzplanung des Außendienstes (mit vier Stellen, aktuelle Situation)

Konzentration des Personaleinsatzes auf die Frühschicht-Zeiten, Reduzierung der Spätschichten auf maximal zwei Wochen im Monat (incl. Samstage).

Priorisierung der Aufgaben nach konkreter Anforderungslage, Reduzierung der regelmäßigen Kontrollen des ruhenden Verkehrs.



Der Facharbeitskreis Drogenprävention Westhavelland

Ziele und Aufgaben der Präventionskoordination
der Stadt Rathenow

05.05.22: Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit
und Brandschutz

Im FachArbeitsKreis Drogenprävention
Westhavelland wirken mit:



POLIZEI **Diakonie**
Brandenburg **Havelland**

Rayk Sommer
Notfallsanitäter
Präventionspraktiker

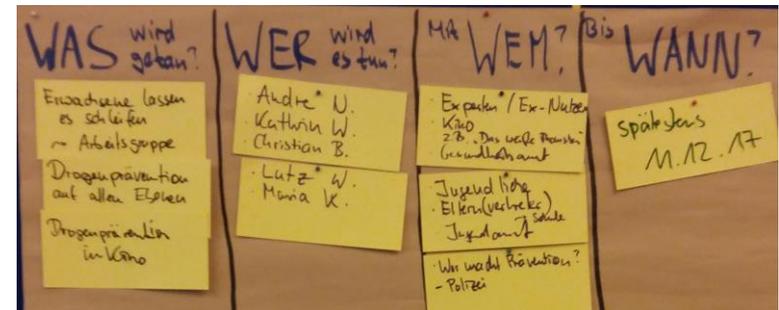


salus prävention



Wer sind wir ?

- Initiative ging 2017 von Fachkräften aus, Gremium hat sich selbst gefunden (Bottom up)
- Fachkräfte verschiedener Professionen



Mitwirkende: Rayk Sommer (ehrenamtlicher Präventionspraktiker), Landkreis Havelland (Jugendamt, Gesundheitsamt), Diakonie Havelland (Streetwork, Schulsozialarbeit), Caritas (Jugendsuchtberatung), Stadt Rathenow (Jugendkoordination, Schulsozialarbeit), Kreissportjugend Havelland (mob. Jugendarbeit), Polizei (Wachenleiter), AWO (EFB), Überregionale Suchtpräventionsstelle und projektweise weitere Partner



Warum hat sich der Facharbeitskreis Drogenprävention gegründet?

- Beobachtung in „Stadtteilkonferenz“: augenscheinlicher, übermäßiger Drogenkonsum junger Menschen im Stadtbild
- Aber: Auffälligkeiten in allen Altersklassen
- Ohnmachtsgefühle bei Sozialarbeiter*innen und Pädagog*innen
- Prävention bisher: Lediglich einzelne Akteure, mit einzelnen Angeboten – nicht aufeinander abgestimmt und nicht nachhaltig
- Soziale Arbeit und Präventionsangebote werden als Krisenintervention „missbraucht“
- Erkenntnis: Problem kann nur übergreifend gelöst werden und auf allen Ebenen – **Prävention**, Intervention, Repression...



Was wollen wir erreichen?

- Frühzeitige primäre Prävention (Ansatz möglicherweise bereits in Kitas)
- Unterstützung der schulischen Prävention, z.B. bei der Entwicklung von Schulcurricula
„Jeder junge Mensch im (West)havelland, soll in seiner Bildungslaufbahn, verlässlich mit allen Themen der Prävention in Berührung gekommen sein.“
- Organisation bedarfsgerechter Angebote
- Selbstverständnis: Prävention in der Sozialen Arbeit ist nicht „Feuerwehr“, sondern „Brandschutz“
- perspektivisch sollen weitere Präventionsbereiche bedient werden (Gewalt, Medien, Extremismus, ...)

Was haben wir erreicht?

- Stabiles Netzwerk
- Drogenkonsumbefragung (Bedarfsnachweis)
- Elternabend(e)
 - Präsenz (2019)
 - Online (2021)



Was haben wir erreicht?

- Präventionsangebotskatalog

Prävention leicht gemacht.
Vorbeugend gegen Sucht, Gewalt
und andere gefährdende
Einflüsse: Werden Sie aktiv!

Präventionskatalog für Grundschulen,
weiterführende Schulen, Eltern und
Erziehende zum Download

REBOUND
SCAN MICH



Was haben wir erreicht?

- konkrete Präventionsangebote, z.B. Kinoprojekt „Die grüne Brille“
- Bannerkampagne „Kein Platz für Drogen“

<https://www.maz-online.de/Lokales/Havelland/Rathenow/Rathenow-Drogenpraevention-mit-Popcorn-und-Kiffer-Doku>

Märkische Allgemeine

Lokales > Havelland > Rathenow > Drogenprävention mit Popcorn und Kiffer-Doku

PARTNER IM RND REDAKTIONSNETZ DEUTSCHLAND

MAZ+ Rathenow 19:31 Uhr / 27.11.2019

Drogenprävention mit Popcorn und Kiffer-Doku

Streetworker und Schulsozialarbeiter haben am Mittwoch Rathenower Schüler der 8. und 9. Klasse ins Kino eingeladen, um mit ihnen über Sucht und Drogenkonsum zu sprechen und eine Kiffer-Doku zu schauen.



Anja Menz (L) und Kathrin Wittek bereiten eine der Stationen im Kino vor. Quelle: Christin Schmidt



Was brauchen wir?

- Ressourcen für Koordination, Materialien und langen Atem (durch SVV-Beschluss gestärkt)
- Aufbau von regional verfügbarer Expertise, z.B. zu erfolgreichen Präventionsprogrammen und rechtlichen Grundlagen
- Gemeinsames Ziehen an einem Strang durch alle Beteiligten – Aufbau von regionalen Präventionsstrukturen
- Verlässliche Ansprechpersonen bei Partnerorganisationen

Was soll Präventionskoordination erreichen? (I)



- Steuerung der Erarbeitung eines regionalen Präventionscurriculums (Westhavelland)
 - Welche Präventionsinhalte werden in welcher Altersgruppe von wem vermittelt?
- Vermittlung von Präventionskompetenz an Bildungsakteure durch
 - Vermittlung von Angeboten (Katalog) oder
 - Unterstützung bei schulischen Präventionscurricula
 - eigene Impulse (z.B. Modellschulen, Lehrerschulungen)
- Organisation des FAK und Unterstützung von Präventionsangeboten (z.B. Elternabende), dabei nicht federführend

Was soll Präventionskoordination erreichen? (II)



- Vernetzung der Agierenden über den FAK Drogen hinaus (z.B. Fachkonferenzen)
- Schulung von Multiplikatoren und Kontaktpersonen (z.B. Ordnungsdienst)
- Fachliche Zuarbeit für Verwaltung und SVV
- Fördermittelakquise
- Öffentlichkeitsarbeit

Der Aufbau regionaler Präventionsstrukturen ist ein dickes Brett.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit,
bitte fragen Sie nach!



FachArbeitsKreis
Drogenprävention
Westhavelland c/o
Stadtverwaltung
Rathenow

Jugendkoordination
jugendkoordinator@stadt-rathenow.de
03385 596 418
Berliner Str. 15
14712 Rathenow

Im FachArbeitsKreis Drogenprävention
Westhavelland wirken mit:



POLIZEI Brandenburg
Diakonie Havelland

Rayk Sommer
Notfallsanitäter
Präventionspraktiker



satul prävention



Rathenow Stadt der Optik